

Industriemechaniker/-in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

1. Ausbildungsjahr	Academy Grundausbildung Metall (Feilen, Anreißen, Messen, Meißeln, Sägen, Bohren, Qualitätskontrolle)	Academy Grundausbildung Metall (Biegen, Nieten, Passen, Löten, Kleben, Fügen, Qualitätskontrolle)	Academy Betriebliche Aufträge planen und umsetzen	Academy Drehen und Fräsen (Maschinelle Werkstückbearbeitung)
			Academy Elektro	Academy Pneumatik
2. Ausbildungsjahr	Montage 1/3 (Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren. Technische Unterlagen, Montagepläne anwenden, auftragspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen und umsetzen)	Academy E-Pneumatik	Academy Praktische und theoretische Prüfungsvorbereitung auf die AP Teil 1	Montage 2/3 (Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren. Technische Unterlagen, Montagepläne anwenden, auftragspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen und umsetzen)
3. Ausbildungsjahr	Montage 2/3 (Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren. Technische Unterlagen, Montagepläne anwenden, auftragspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen und umsetzen)		Montage 3/3 (Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren. Technische Unterlagen anwenden, auftragspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen und umsetzen)	
4. Ausbildungsjahr	Montage 3/3 (Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren. Technische Unterlagen anwenden, auftragspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen und umsetzen)		Academy Praktische und theoretische Prüfungsvorbereitung auf die AP Teil 2	

Ausbildungsmodell:

- 3,5 Jahre (Verkürzung um ½ Jahr bei guten Leistungen möglich)
- Im 1. und 2. Jahr
2 Berufsschultage
3 Betriebstage
- Ab dem 3. Jahr
1 Berufsschultag
4 Betriebstage
- Berufskolleg Tecklenburger Land (<https://www.bktl.de/>)
- Bei guten Leistungen
Serviceeinsatz im In- oder
Ausland möglich

Ausbildungszeiträume können variieren bedingt durch den individuellen Lernfortschritt des Auszubildenden oder durch die Kapazitätsbeschränkung in den Fachabteilungen.